



NÜRNBERG



Ernst Weil
Abstraktion in Nürnberg

Kunstvilla 21 03 — 14 06 2020

 **Kunstvilla**

Inhalt

- 4 Sonderausstellung**
 - Ernst Weil – Abstraktion in Nürnberg**
 - 9 Leitungsführung
 - 9 Führungen
 - 11 Gesprächssalon
 - 11 Spezialführungen

- 12 Dauerausstellung**
 - 14 Überblicksführungen
 - 15 Themenführung

- 16 Sonderveranstaltungen**
 - 18 Blaue Nacht
 - 19 Internationaler Museumstag

- 20 Kinder und Jugendliche**
 - 22 Kindergeburtstag
 - 23 KinderKunstwerkstatt

- 24 Kindergarten- und Schulangebote**
 - 28 Ausstellungsvorschau
 - 29 Kalendarium
 - 30 Die Kunstwilligen e.V.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Willkommen in der Kunstvilla! Das regionale Kunstmuseum in der Blumenstraße versteht sich als Ort des lebendigen Austauschs über Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksformen. Zur Sammlungspräsentation und zu den Wechselausstellungen der Kunstvilla wird in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ein abwechslungsreiches Vermittlungsprogramm angeboten, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet. Regelmäßige öffentliche Führungen ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema der aktuellen Ausstellung und mit den gezeigten Werken aus der Sammlung. In zusätzlichen Leitungs- und Kuratorenführungen werden zentrale Aspekte der jeweiligen Ausstellung vorgestellt und Einblicke in das Konzept gegeben. Darüber hinaus finden regelmäßige Veranstaltungen wie Künstlergespräche und -führungen statt. Sie bieten interessierten Besucherinnen und Besuchern direkte Begegnungen mit Kunstschaffenden und zugleich eine Beschäftigung mit verschiedenen künstlerischen Aspekten. Bei unterschiedlichen museumspädagogischen Angeboten können sich Kinder und Jugendliche im eigenen Werkstattraum der Kunstvilla kreativ betätigen. Das Ausstellungsjahr 2020 steht dabei in der Kunstvilla unter dem Motto der „parallelen Biografien“. Über den Jubiläumsraum werden die Sonderausstellungen mit der Dauerausstellung verzahnt. Ein weiteres übergeordnetes Thema ist das für die Kunst des 20. Jahrhunderts charakteristische Ringen um Figuration und Abstraktion. Den Anfang machen mit Ernst Weil und Gerhard Wendland zwei Künstler, die sich selbst nach figurativen Anfängen auf den spannenden Weg in die abstrakte Malerei begaben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dr. Andrea Dippel und das Team der Kunstvilla



Sonderausstellung

Sonderausstellung

Ernst Weil

Abstraktion in Nürnberg



Im November 2019 hätte der 1919 in Frankfurt geborene Künstler Ernst Weil seinen 100. Geburtstag feiern können. Die Kunstvilla gratuliert nachträglich und erinnert mit ihrer Retrospektive an einen Maler, der gemeinsam mit dem neun Jahre älteren, aus Hannover stammenden Künstler Gerhard Wendland (1910–1986) die Abstraktion in Nürnberg vertrat und vermittelte. Im Jahr 1965 übernahm Ernst Weil eine Professur für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, die er bis zu seinem plötzlichen Tod 1981 innehatte. Die Berufung krönte ein früh anerkanntes künstlerisches Schaffen, das in einem charakteristischen Spätwerk gipfelte. Als Student von Willi Geiger an der Münchner Kunstakademie rezipierte Weil ab 1946 zunächst im Schnelldurchlauf verschiedene Stile der klassischen Moderne, bevor er – im Kreis von Werner Gilles und Fritz Winter verkehrend – den lyrischen Kubismus Fernand Légers für sich entdeckte, der ihm sein eigentliches Rüstzeug gab. Auf Empfehlung Picassos zog Weil 1957 nach Paris, wo er anhand des Motivs des Boxers einen expressiv-dynamischen Stil entwickelte. Daneben entstand eine tachistische Werkphase, in der der Pinselduktus und Farbverlauf ein größeres Gewicht erhielten. Als Professor an der Nürnberger Kunstakademie schuf Weil schließlich abstrahierte Landschaften, die als Verstreungen von Farbflächen im Raum aufgebaut sind und poetische wie technoide Züge zeigen können.

Die erste museale Retrospektive seit fast 40 Jahren stellt anhand von rund 80, vielfach noch nie gezeigten Werken Weils fulminante künstlerische Entwicklung vor und wird von einem reich bebilderten Katalog begleitet.

Mit freundlicher Unterstützung der Hiltner-Wolf-Stiftung.

Eröffnung

Fr, 20. März 2020, 19 Uhr

Michael Bader
Direktor des KunstKulturQuartiers
Grüßwort

Dr. Andrea Dippel
Leiterin der Kunstvilla und Kuratorin der Ausstellung
Nürnberg und die Abstraktion

Claudia und Thomas Weil, Christine Kremers und Gregor Hiltner
Der Nachlass von Ernst Weil als Lebensaufgabe

Previous Level Unplugged – Chris Pitsch und Jo Braun
Musikalische Umrahmung

Ab 20. März 2020 sind außerdem in der Dauerausstellung eine „Homage an Ernst Weil“ mit Werken von Hubert Baumann, Gabriela Dauerer, Gregor Hiltner, Udo Kaller, Gertrude Lang, Ortwin Michl, Joachim Kersten und Fred Ziegler sowie der Jubiläumsraum mit Werken von Gerhard Wendland zu sehen.

Laufzeit der Ausstellung

21. März bis 14. Juni 2020



Führungen durch die Sonderausstellung

Leitungsführung

mit Dr. Andrea Dippel, Leiterin der Kunstvilla

» Mi, 1. April 2020, 18.30 Uhr
Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Führungen

mit dem Team des KPZ

» So, 22. März 2020, 15 Uhr
» So, 5. April 2020, 15 Uhr
» So, 26. April 2020, 15 Uhr
» So, 10. Mai 2020, 15 Uhr
» So, 14. Juni 2020, 15 Uhr
Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Buchbare Führungen in der Kunstvilla

Dauer: 60 Minuten
Führungsgebühr: 75 Euro zzgl. Eintritt
Die Buchung erfolgt über das KPZ:
Tel.: 0911/1331-238, erwachsene@kpz-nuernberg.de



Gesprächssalon

mit Dr. Annette Scherer, Kunsthistorikerin, KPZ

Die Gesprächssalons widmen sich Werken aus der aktuellen Sonderausstellung „Ernst Weil – Abstraktion in Nürnberg“ und dem Jubiläumsraum „Gerhard Wendland“. Der Austausch über regionale Kunst steht hierbei im Vordergrund. Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und lernen Sie Ernst Weil und Gerhard Wendland an ihren unterschiedlichen Lebensstationen und in den verschiedenen Phasen ihres Schaffens kennen. Erfahren Sie mehr über die ausgestellten Werke und ihre Entstehung.

Ernst Weil und die internationale Kunstszene

» Di, 31. März 2020, 15 Uhr

Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Gerhard Wendland als Lehrer

» Di, 26. Mai 2020, 15 Uhr

Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Spezialführungen

Unterricht bei Ernst Weil

mit Prof. Dr. Karl Schawelka, Weimar

» Mi, 22. April 2020, 18.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Führung in russischer Sprache

mit Lana Novikova M.A., KPZ

» Mi, 13. Mai 2020, 18.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung



Dauerausstellung



Dauerausstellung

Kunst in und aus Nürnberg



Die Sammlung der Kunstvilla umfasst die städtischen Bestände regionaler Künstlerinnen und Künstler von 1900 bis heute. Mit rund 60 Werken zeigt die Dauerausstellung ein reiches Panorama der Kunstentwicklung in Nürnberg. Das Erdgeschoss präsentiert die künstlerische Entwicklung in der ersten Hälfte des 20. Jh., an deren Anfang die Gemälde der Malerfamilie Kertz stehen. Im Obergeschoss beginnt der Rundgang mit Positionen der Nürnberger Nachkriegskunst und führt über die abstrahierenden Werke der 1960er-Jahre zu den ungegenständlichen Materialbildern ab den 1980er-Jahren.

Überblicksführungen

mit dem Team des KPZ

- » So, 29. März 2020, 15 Uhr
- » So, 19. April 2020, 15 Uhr
- » So, 3. Mai 2020, 15 Uhr
- » So, 24. Mai 2020, 15 Uhr

Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Jubiläumsraum

Gerhard Wendland

21. März bis 14. Juni 2020



Im Jubiläumsraum der Kunstvilla werden seit 2019 regelmäßig einzelne Künstlerinnen und Künstler der Sammlung mit kleinen, retrospektiv ausgerichteten Einzelschauen vorgestellt. Den Beginn macht 2020 der langjährige Nürnberger Akademieprofessor Gerhard Wendland (Hannover 1910–1986 Nürnberg) – zehn Jahre nach der umfangreichen Retrospektive der Kunstvilla im Ausweichquartier Kunsthaus anlässlich seines 100. Geburtstags. Zunächst beeinflusst von Paul Klee, entwickelte Wendland ab Mitte der 1950er-Jahre eine lyrische Form der Abstraktion, bei der einzelne farbige Elemente zu rhythmischen Strukturen auf der Bildfläche angeordnet sind. Wendlands Teilnahme mit drei „Tepichbildern“ an der documenta II 1959 in Kassel gab den Anstoß, Wendland nur ein Jahr später an die Nürnberger Kunstakademie zu berufen. Die Ausstellung zeigt ausschnitthaft das vielseitige Schaffen Wendlands, das nach 1960 verschiedene Werkphasen durchlief, in die der Künstler Einflüsse aus Musik, Religion und Kulturgeschichte aufnahm.

Themenführung

mit Gerlinde Wendland

- » Mi, 27. Mai 2020, 18.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Sonderveranstaltungen





Blaue Nacht

Auch 2020 wird die Kunstvilla während der Blauen Nacht zum Kunstort. Die Karlsruher Künstlerin Johanna Wagner (geb. 1983) stellt mit ihrer Band WAGNER + MXO1 ihre Live Performance „Show Me Your Silly Smile“ vor, die – begleitet von einem Kurzfilmprogramm – eine barocke Sinnenfreude in die Kunstvilla transportiert.

Mithilfe der Persona Mademoiselle X erschafft Wagner komplexe, geschlechtsübergreifende und zeitlose Charaktere. Während der Performance wechselt sie mehrfach die Kostüme und nimmt so verschiedene Rollen an. Die Einflüsse von WAGNER + MXO1 reichen von 80's Art Pop über Expanded Cinema bis hin zu Performance Art.

Blaue Nacht

» Sa, 2. Mai 2020, 19 bis 24 Uhr – Blaue Nacht in der Kunstvilla
 19 bis 23 Uhr: Cicerones beantworten Fragen rund um die Ausstellungen „Ernst Weil – Abstraktion in Nürnberg“ und „Gerhard Wendland“
 19 bis 24 Uhr: Show Me Your Silly Smile – Live Performance und Kurzfilmprogramm mit WAGNER + MXO1 (David Jungnickel – Synths & Drums, Ulrich Okujeni – Guitar & Synths, Johanna Wagner – Voice & Visuals, Constanze Zacharias – Keyboards)
 20 bis 23 Uhr: Risiko – Barbetrieb durch den Förderverein Die Kunstwilligen e.V.

In Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) der Museen in Nürnberg und den Kunstwilligen e.V.

Mit einem Freitags- oder einem Zwei-Tage-Ticket können Sie „Show Me Your Silly Smile“ bereits am Freitag, 1. Mai, im Rahmen der Preview sehen (20 bis 24 Uhr, Beginn: 20, 21, 22 und 23 Uhr, Dauer jeweils 30 Min.)



Internationaler Museumstag

Der diesjährige Internationale Museumstag am 17. Mai steht unter dem Motto „Das Museum für alle: Museen für Vielfalt und Inklusion“. Das Veranstaltungsprogramm der Kunstvilla ist von Anbeginn inklusiv ausgelegt und umfasste in der Vergangenheit Führungen für verschiedenste Zielgruppen. In Kooperation mit dem Förderverein Die Kunstwilligen e.V. wurde die Zusammenarbeit u.a. mit der NorisInklusion und der Lebenshilfe Nürnberg vertieft.

Anlässlich des Museumstags 2020 zeigt der „KunstRaum“ als Kunstgruppe der Lebenshilfe Nürnberg im Rahmen einer Pop-up-Ausstellung ausgewählte Werke in der Kunstvilla.

Das Begleitprogramm umfasst Führungen und eine offene Werkstatt. Außerdem wird die Dokumentation eines inklusiven Master-Projektes vorgestellt.

Internationaler Museumstag

» So, 17. Mai 2020, 10 bis 18 Uhr
 Eintritt und Veranstaltungen frei
 10 bis 18 Uhr: Pop-up-Ausstellung der Lebenshilfe Nürnberg
 11, 15 und 17 Uhr: Kostenlose Führungen mit dem KPZ
 14.30 bis 16.30 Uhr: Offene Werkstatt



Kinder und Jugendliche



Kindergeburtstag mit dem Team des KPZ

Das Waldgeheimnis der Zwerge

Die Zwerge Hermann und Hermine kommen ursprünglich aus dem Wald. Nun leben sie schon seit vielen Jahren mit ihren Freunden in der Kunstvilla. Manchmal sehnen sie sich nach ihrer alten Heimat. Um ein Stück dieser Heimat in die Villa zu holen, wollen wir den Zwergen helfen. Dafür müssen wir uns auf eine geheimnisvolle Schatzsuche durch die Villa begeben. Bei erfolgreicher Suche werden wir selbst kreativ und holen für die Zwerge ein Stück Natur in die Villa.

Kindergeburtstag in der Kunstvilla

Alter: für Kinder ab 5 Jahren

Teilnehmer*innenzahl: 12 Kinder

Dauer: 120 Minuten

Gebühr: 100 Euro inkl. Material

Dauer: 150 Minuten (mit 30 Minuten für den Verzehr von selbst mitgebrachten Speisen auf eigenem Geschirr)

Gebühr: 115 Euro inkl. Material

Max. 12 Kinder und zwei Begleitpersonen

Die Buchung erfolgt über das KPZ:

Tel.: 0911 / 13 31-238, erwachsene@kpz-nuernberg.de



KinderKunstwerkstatt mit dem Team des KPZ

Offene Werkstatt mit Bildbetrachtung

An zwei Sonntagen können von 14.30 bis 16.30 Uhr Kinder ab fünf Jahren ohne Eltern im Gartengeschoss der Kunstvilla von einem Kunstpädagogen betreut werkeln, malen und zeichnen. Für Inspiration sorgt dabei ein kurzer Gang in die aktuelle Sonderausstellung „Ernst Weil – Abstraktion in Nürnberg“. Den Kindern wird eine Idee vom Umgang mit Form und Farben vermittelt und im Anschluss werden sie selbst aktiv, um das Gesehene praktisch umzusetzen.

Tipp für Eltern und Großeltern: Um 15 Uhr startet sonntags die öffentliche Führung durch die Kunstvilla.

Es war einmal ... was Formen und Farben erzählen

» So, 5. April 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr

Ungewöhnliche Landschaften

» So, 3. Mai 2020, 14.30 bis 16.30 Uhr

Alter: für Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 3 Euro inkl. Material, ohne Anmeldung



Kindergarten- und
Schulangebote



Gruppenangebote in der Dauerausstellung

Für Kinder ab 4 Jahren

Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla

Auf einem Rundgang erkunden wir die Kunstvilla und lernen dabei Elli Eichhörnchen kennen, der wir helfen wollen, ihre goldene Nuss wiederzufinden. Zusammen mit Elli entdecken wir bunte Farben, musikalische Klänge, ganz stille Bilder und beeindruckende Landschaften. Spielerisch wird auf diese Weise ein erster Kontakt zur Architektur des Museums und den dort ausgestellten Werken hergestellt.

Dauer: 90 Minuten

Für Kinder ab 5 Jahren

Die kleine Farbschule

Direkt an den Originalen betrachten wir, wie Maler mit Farbe umgehen. Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Im praktischen Teil geht es ums Mischen: Wir experimentieren mit Acrylfarben auf den Spuren der in der Kunstvilla ausgestellten Werke.

Dauer: 120 Minuten

Ab der 5. Klasse

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

Ob die Sehnsucht nach der Ferne oder der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Wir erkunden die Sicht der Künstlerinnen und Künstler und laden euch danach in die Landschaftswerkstatt ein, in der ihr selbst verschiedene Möglichkeiten ausprobieren könnt.

Dauer: 90 oder 120 Minuten



Gruppenangebote in der Sonderausstellung

Lehrerinformationsveranstaltung

mit Dr. Andrea Dippel, Kunstvilla, und Dr. Ingmar Reither, KPZ

» Do, 26. März 2020, 16 bis 17.30 Uhr

ab der 9. Klasse

Farben + Formen = Landschaft?

Unterschiedliche Landschaften oder Körper in Bewegung sind eigentlich vertraute Motive, doch Ernst Weill zeigt sie uns ganz anders: in abstrakter Formensprache. Ganz reduziert zeichnete er nur aus schwarzen Strichen bestehende menschliche Figuren, mitten in der Bewegung und vor Kraft strotzend. Als Kontrast treffen wir auf Formen und Flächen, die sich auf der Leinwand zu ungewöhnlichen Landschaften verschränken – in einer Farbpalette oft fern der realen Natur. Die Bilder der Ausstellung im Kopf begleiten uns in die Kunstwerkstatt, wo wir uns selbst an der abstrakten Darstellung versuchen.

Die Anmeldung zu den Gruppenangeboten erfolgt über das KPZ:

Tel.: 0911/1331-241, schulen@kpz-nuernberg.de

Gebühr: 35 Euro. Eintritt für Kinder- und Jugendgruppen frei.

Weitere Informationen unter: www.kpz-nuernberg.de



Ausstellungsvorschau

Dore Meyer-Vax (1908–1980)

Engagierte Kunst

Die 1908 als Doris Richter in Nürnberg geborene Künstlerin Dore Meyer-Vax gehört zu den Künstlerinnen, die nahezu vergessen sind. Die Kunstvilla hat sich zum Ziel gesetzt, dies zu ändern und das Schaffen der Malerin in einer groß angelegten Retrospektive anlässlich ihres 40. Todestags vorzustellen.

Dore Meyer-Vax studierte zuerst an der damaligen Staatsschule für Angewandte Kunst in Nürnberg, danach von 1929 bis 1933 bei Emil Rudolf Weiß (1875–1942) und Karl Hofer (1878–1955) in Berlin. In Berlin verkehrte sie im Kreis von Felix Nussbaum (1904–1944), der sie porträtierte. Nachdem ihr Mann, der Künstler Walther Meyer, 1942 gefallen und ihr Frühwerk bei einem Luftangriff auf Berlin verbrannt war, kehrte Meyer-Vax nach Nürnberg zurück, wo sie bis Kriegsende Zwangsarbeit leisten musste. Nach 1945 entstanden eindringliche Bilder von kriegstraumatisierten Menschen. Später werden Mutter-Kind-Szenen oder Mädchen an Rückzugsorten ein bevorzugtes Motiv der kinderlos gebliebenen Künstlerin. Daneben wirkte Dore Meyer-Vax auch als Illustratorin und im Bereich Kunst am Bau. Die Ausstellung zeigt mit über 100 Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken das Schaffen einer Künstlerin, die der malerischen Figuration als Ausdruck politischen Gestaltungswillens treu blieb.

Laufzeit

5. Juli bis 4. Oktober 2020

Eröffnung

Sonntag, 5. Juli 2020 um 11 Uhr als Auftakt des Museumsfests

Veranstaltungsübersicht

März

Fr	20.3.	19.00	Eröffnung Sonderausstellung	7
So	22.3.	15.00	Führung Sonderausstellung	9
Do	26.3.	16.00	Lehrerinformationsveranstaltung	27
So	29.3.	15.00	Überblicksführung	14
Di	31.3.	15.00	Gesprächssalon Ernst Weil	11

April

Mi	1.4.	18.30	Leitungsführung Sonderausstellung	9
So	5.4.	14.30	KinderKunstwerkstatt	23
So	5.4.	15.00	Führung Sonderausstellung	9
So	19.4.	15.00	Überblicksführung	14
Mi	22.4.	18.30	Spezialführung Sonderausstellung	11
So	26.4.	15.00	Führung Sonderausstellung	9

Mai

Sa	2.5.	19.00	Blaue Nacht	18
So	3.5.	14.30	KinderKunstwerkstatt	23
So	3.5.	15.00	Überblicksführung	14
So	10.5.	15.00	Führung Sonderausstellung	9
Mi	13.5.	18.30	Russischsprachige Führung	11
So	17.5.	10.00	Internationaler Museumstag	19
So	24.5.	15.00	Überblicksführung	14
Di	26.5.	15.00	Gesprächssalon Gerhard Wendland	11
Mi	27.5.	18.30	Themenführung Gerhard Wendland	15

Juni

So	14.6.	15.00	Führung Sonderausstellung	9
----	-------	-------	---------------------------	---

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen für Werbe- und Dokumentationszwecke Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen geben Sie Ihre Zustimmung, dass der Veranstalter diese Aufnahmen – ohne zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet zu sein – vervielfältigen, veröffentlichen und nutzen darf.

Wir fördern die Kunstvilla! Sie auch?



Werden Sie kunstwillig!

Die Kunstwilligen machen es sich zur Aufgabe, die Arbeit und die Ziele der Kunstvilla zu unterstützen, insbesondere hinsichtlich der kontinuierlichen Präsentation regionaler Künstlerinnen und Künstler. Dabei liefern die Kunstwilligen in vielfältiger Weise eigenständige Beiträge zur Förderung sowie finanziellen Unterstützung der Kunstvilla und engagieren sich für eine lebendige Ausgestaltung dieser für Stadt und Region bedeutsamen Einrichtung. Im Übrigen legen die Kunstwilligen besonderen Wert darauf, ein breites Publikum für die Kunstvilla und für das künstlerische Schaffen regionaler Künstlerinnen und Künstler zu interessieren.

- **Kostenlose Jahreskarte für Kunstvilla, Kunsthalle und Kunsthaus**
- **Sonderführungen mit der Leiterin des Museums, Kuratoren, Künstlern und Sammlern**
- **Persönliche Einladungen zu Previews und Kunstfahrten**
- **Informationen zum Programm des KunstKulturQuartiers per Post und per Email**



**Wir würden uns freuen,
Sie als Kunstwillige begrüßen zu können.**

Die Kunstwilligen e.V.
c/o Kunstvilla im KunstKulturQuartier
Verwaltung: Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg
Email: info@kunstwilligen.de
www.kunstwilligen.de

Vorsitzender: Günter Gloser
Stellvertretende Vorsitzende: Andreas Wissen, Dr. Helmut Lederer

Kunstvilla im KunstKulturQuartier
Blumenstraße 17, 90402 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 231-15893
Verwaltung: Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg,
Tel. +49 (0)911 231-14015, Fax +49 (0)911 231-3721
kunstvilla@stadt.nuernberg.de
kunstvilla.org

Tram 8, Haltestelle Marientor
U2/U3, Haltestelle Wöhrder Wiese, Ausgang Gleißbühlstraße
Parkhäuser Rosa-Luxemburg-Platz, Insel Schütt und Katharinengasse

Öffnungszeiten:

Di, Do–So und an Feiertagen 10–18 Uhr; Mi 10–20 Uhr
Am Karfreitag, Ostermontag und am Pfingstmontag bleibt die Kunstvilla geschlossen.

Eintritt: 5 Euro; ermäßigt 2,50 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Gruppen ab 15 Personen 3 Euro pro Person

 facebook.de/kunstvillaimkunstkulturquartier

**Mittwochs
von 18–20 Uhr
freier Eintritt**

Museumspädagogik



Die Kunstvilla wird unterstützt vom
Förderverein „Die Kunstvilligen“ e.V.



Herausgeberin: Stadt Nürnberg, KunstKulturQuartier, Königstr. 93, 90402 Nürnberg
Redaktion: Andrea Dippel · Korrektorat: Susann Scholl · Texte: Andrea Dippel, Lena Hofer, Susann Scholl · Bildnachweis: alle Abbildungen von Annette Kradisch außer: Titel, S. 6 links, S. 7, S. 8, S. 9, S. 11, S. 27: Frank Altmann, S. 4/5: Peter Dorst, S. 6 rechts: Bruns, S. 10: Hochbauamt, Nürnberg, S. 18: Pietro Pellini, S. 19 links: Lebenshilfe Nürnberg, S. 19 rechts: Jolien Trog
Gestaltung: gillitzer.net · Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH, Nürnberg